

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

---

39. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 6. October 1843.

---

## Inhalt.

Aufruf zur Unterstützung der Abgebrannten in Aken-  
dorf. — Schulsachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Get-  
reidepreis. — 25 Bekanntmachungen.

---

## Chronik der Stadt Halle.

---

### 1. Aufruf zur Unterstützung der Abgebrannten zu Akendorf.

In der Nacht vom 23. auf den 24. September ist  
das Dorf Akendorf an der Heerstraße zwischen Berns-  
burg und Magdeburg von einer Feuersbrunst heimges-  
sucht. Der Brand verbreitete sich mit einer solchen  
Schnelligkeit, daß binnen Einer Stunde die ganze  
Mitte und der Kern des Dorfes in Flammen stand.  
Viele haben nichts zu retten vermocht als ihr nacktes  
Leben. Dreizehn größere Ackerhöfe außer andern klei-  
neren sind mit dem diesjährigen Erndtesegen, der die  
Einbußen der vorjährigen Dürre auszugleichen vers-  
sprach, ein Raub der Flammen geworden, vier und  
dreißig Familien haben Habe, Gut und Obdach ver-  
loren,





loren, und viele unter ihnen, da die Scheunen ihrer Brotherrn vernichtet sind, sehen, jetzt schon vom Nothwendigsten entblößt, einem Winter entgegen, in welchem keine Gelegenheit sich ihnen darbietet, durch Arbeit das tägliche Brot sich zu verschaffen.

Unterzeichnete, die in dem hart betroffenen, durch unablässige und großartige Mildthätigkeit nah und fern bekannten Orte ansässig war, richtet im Namen der Geprüften an alle, die ein Herz für fremde Noth haben, die ergebenste Bitte, dieselben mit Kleidungsstücken, Wäsche und Gelde zu unterstützen, deren Empfangnahme, Weiterbeförderung und öffentliche Berechnung ihr eine angenehme Pflicht sein wird.

Zugleich wünscht sie Subscribenten auf die Predigt zu sammeln, welche der dasige Prediger, Superintendent Dr. Sichel, zum Besten der Abgebrannten binnen kurzem dem Druck übergeben wird und wovon das Exemplar 5 Silber Groschen kostet.

Halle, den 3. October 1843.

Die verwittw. Superint. C. Sühvern.

Laubengasse Nr. 1776.

Der Unterzeichnete ist ebenfalls bereit Beiträge anzunehmen. H. Dryander.

## 2. Schul sachen.

Kinder, welche von Michaelis c. ab irgend eine der Stadtschulen besuchen sollen, können den 9. d. M. in den Vormittagsstunden bei mir angemeldet werden.

Halle, den 4. October 1843.

Scharlach, Schuldirector.

Zur



Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11—12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1—3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 8. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Halle, den 4. October 1843.

Scharlach, Schuldirector.

Diejenigen geehrten Eltern, welche gesonnen sind, diese Michaelis ihre jungen Söhne und Töchter meiner Schule anzuvertrauen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 10. October c. zuzuführen. Wohnung Freudenplan Nr. 643.

Halle, den 4. October 1843.

Schönleben.

3. Am 17. Sonnt. nach Trinitatis (8. October) predigen:

Zu H. V. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiacon. Dr. Franke.  
Sonntag den 8. Octbr. nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.

34

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg. Beichte, Sonnabend den 7. October um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

**Zu der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

#### 4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 3. October 1843.

Weizen	2 Thlr. — Sgr. — Pf.	bis 2 Thlr. 10 Sgr. — Pf.
Roggen	1 „ 17 „ 6 „ „ 1 „ 22 „ 6 „	
Gerste	— „ 22 „ 6 „ „ 1 „ — „ — „	
Hafer	— „ 15 „ — „ „ — „ 17 „ 6 „	

#### Wasserstand zu Halle am 4. Oct. 1843.

Oberhaupt 4 Fuß 9 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Drxauder.

Bekannt:



## Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Von den für die hiesige Königliche Strafanstalt auf den Zeitraum vom 1. Januar bis ult. December 1844 erforderlichen Gegenständen sollen:

100 Etr. Gerstenmehl,		5 Centner Reis,
70 " Hafergrütze,		30 Wispel Kartoffeln,
26 " Butter,		2800 Quart Sauerkraut,
26 " Schweineschmalz,		540 " Essig,
160 Schfl. Erbsen,		1900 Pfund Rindfleisch,
96 " Linsen,		200 " Kalbfleisch,
96 " weiße Bohnen,		200 Tonnen Bier,
60 " ord. Graupen,		30 Schock Stroh und
6 " Mittel-Graupen,		130 Centner raff. Rübböl
30 " Hirse,		

am 11. October 1843, Vormittags von 9 Uhr ab, in den Bureaux der Anstalt zur Lieferung an die Mindestfordernden ausgedoten werden.

Indem Dietungslustige zu diesem Termine eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt gemacht werden, solche aber auch täglich früh von 7 bis 12 Uhr bei dem Dekonomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden können. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 26. September 1843.

Die Direction der Königlichen Strafanstalt.  
v. Hoffe.

Feine Stickereien in den modernsten Kragen, Damen- und Kindermützen, Taschentüchern, Manschetten u. s. w., so wie achte Spitzen, Blondes und gewirkte Strümpfe sind wieder angekommen bei

Wilhelmine Sartier.



## Auction.

Freitags den 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr wird der Mobiliarnachlaß der Schuhmacher Hubertschen Eheleute, bestehend in Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, in dem Hause Mählgasse Nr. 1038 gerichtlich verauctionirt werden. Gräwen, Auctions-Commissar.

Freitag den 6. d. M. Vormittag von 9 Uhr an soll in meinem in der Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch belegenen Locale eine neue Zusendung von Schnittwaaren in verschiedenen Stoffen und abgepaßten Kleidern, Mänteln, Spenzern, Tücher, Westen- und Hosenzeuge, einige Reste Tuch und Buckskin, ebenfalls zu Röcken und Hosen abgepaßt, öffentlich meistbietend gegen gleich nach dem Zuschlag zu leistende Zahlung in Pr. Cour. versteigert werden, wozu ein recht zahlreiches Publikum einladet  
Gottl. Wächter.

Augenläser und selbst gefertigte Brillen empfehle ich zu billigem Preise.

J. W. Trothe, Optikus und Mechanikus.  
Steinweg.

Senf- und Pfeffergurken empfehle ich in kleinen Fäßchen so wie einzeln. Robert Lehmann.

Hollsteiner, mecklenburger, ostfriesische, schlesische und westphälische Butter offerire ich in frischer schöner Waare in Fäßchen und einzeln zu den billigsten Preisen.  
Halle, den 2. October 1843.

Robert Lehmann.

Großen Rohmkäse,  
an Fettigkeit und Geschmack den Limburger übertreffend,  
empfeicht billig. Holze.

Ein Klavier ist sehr billig zu verkaufen kleine Ulrichsstraße Nr. 1019.

Wegen Mangel an Raum stehen zwei gutmeltende Ziegen zu verkaufen in Nr. 362.



Meine Wohnung ist kleine Steinstraße Nr. 217.

Robert Fruhner, Barbier.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung in das Haus des Kleidermachers Herrn Schwarz (früher Isermannsches Haus) Nr. 444 verlegt habe. Das mir geschenkte Zutrauen stets dankbar erkennend, bitte ich auch ferner mich gütigst mit demselben zu beehren, und verspreche bei guter Arbeit die möglichst billigsten Preise.

S. W. Lange jun., Seidenknopffabrikant.

Meinen geehrten Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich von jetzt an Hannische Straße Nr. 541 wohne und bitte ferner um gütiges Zutrauen.

Saalfeld, Herrenkleidermacher.  
Tailleur de Paris.

Meine Wohnung ist jetzt Kleinschmeden Nr. 947, und bitte auch hier um ferneres Zutrauen.

W. Rhenius, Herrenkleidermacher.

Gummi-Schuhe, Stiefelchen, Calloschen, so wie alle Reparaturen dieser Art werden gefertigt bei M. Körtling, Steinstraße Nr. 160.

Ich empfehle mich als Tischner, und arbeite nach Belieben auch im Hause gegen ein billiges Honorar.

Ein goldner gereifter Ring mit einer Platte, worauf G. St., ist mir entwendet; wer mir dazu verhilft, erhält den Werth desselben.

G. Starke, Tischner.  
Bruno'swarte Nr. 516.

Zwei Stuben an einen Lehrer oder einen Beamten, auch an ein paar stille Leute, sind mit oder ohne Meubles sogleich zu vermieten und zu beziehen Hannische Straße Nr. 499.

Alle Sorten Wehl und gutes kräftiges Hausbackenbrot ist zu haben Hannische Straße Nr. 499.

Kohlbach.



Heute Morgen 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr verschied ruhig und sanft an der Abzehrung meine jüngste Tochter Lyda in einem Alter von 2 Jahren 2 Monaten; dies Verwandten und Bekannten zur Kenntniß mit der Bitte um stilles Beileid.  
Halle, den 2. October 1843.

A. Lange, Maurermeister.

### 10 Thaler Belohnung.

Am 3. d. M. zwischen 11 und 12 Uhr Mittags ist auf dem Wege vom Moritzkirchhofe nach dem Domplatze und von demselben nach der Steinstraße eine kattunene Frauentasche mit circa 54 Thaler, darunter 4 Doppel-Friedrichsd'or, und einen Schlüssel verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, solche gegen obige Belohnung auf dem Moritzkirchhofe Nr 609 abzugeben.

Eine schon gebrauchte Estrade für zwei Fenster wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Vor dem ehemaligen Gerlach'schen Hause oberhalb der Klausstraße wird täglich von jetzt und Morgens 7 Uhr an die Milch in größerer Menge zu angemessenem billigen Preise vorräthig sein.

Junge, anständige Mädchen, welche das gute Weißnähen und Zeichnen gründlich erlernen wollen, können sich melden Domgasse Nr. 887.

Verwittwete Dr. Kellner.

Um den Irrthum zu vermeiden, zeige ich meinen resp. Kunden ergebenst an, daß ich nicht auf dem alten Markt wohne, sondern in der kleinen Ulrichsstraße Nr. 1018, und wasche immer noch Glacé-Handschuhe.

Handschuhmacherwitwe T a b e l geb. Laborde.

Was ich zu der Madame B o m e aus Bosheit und Uebereilung gesagt habe, erkläre ich als unwahr.

Emilie Kiedel.